Die Republikaner REP

vertreten im Kreistag des Landkreises Fulda

Herrn

Kreistagsvorsitzenden Hellmuth Herchenhan Wörth-Str. 15 D-36037 FULDA

Resolutionsantrag gern. § 18 III GO (Lfd. Nr. 9 /2016)

Bez.i Kreistag am Montag, den 26 .Sept.2016 in THALAU ab 14.00 Uhr Mehrzweckhalle

Bez.: Russland-Embargo seit Juli 2014 oder „Umgekehrte Kontinental-Sperre 21.Nov.1806 2.0“

Hintergrund:

Die Milchbauern im Landkreis Fulda stehen bei einem Milchpreis von ca. 20 Cent pro Liter Milch vor ihrem betriebswirtschaftlichen Zusammenbruch ihrer Höfe.

Vielen Betrieben werden Zinszahlungen im Moment noch gestundet. Man spricht von Einbußen von bis zu kleinen Jahreseinkommen pro Monat.

In der Kreistagssitzung vom 4. Juli in POPPENHAUSEN stellte der Vertreter der Partei Die Republikaner fest, dass weder CDU, CWE, SPD oder Grüne den Mut hatten Frau Merkel für ihre Außenpolitik gegenüber Russland die rote Karte zu zeigen.

Herr Thomas Grünkorn verstieg sich sogar zu der Aussage, dass das Embargo gegen Russland wichtig sei, sonst müsse man ja Krieg gegen Russland führen16.

Die Krim wurde unter Katharina der Großen 1783 ins Russische Reich einverleibt und Herr Grünkon CWE bekommt dann 233 Jahre später politisch Bauchweh, weil die Russen die Krim im März 2014 nach einer Abstimmung, die mehrheitlich für Russland optierte, wieder in Ihren Förderrationsverbund aufnahm.

***Der Kreistag solle eine Resolution wie folgt beschließen:***

Frau Merkel soll das Russland-Embargo unverzüglich aufheben, damit die Milchmenge um ca. 2 % durch den Absatzmarkt in Russland verkleinert wird und der Milchpreis wieder steigen kann. (Eine von mehreren Maß­nahmen).

Anton J. Rummel17 Stadt- u. Kreistagsabgeordneter Fulda, den 18. Juli 2016 **Verteiler**;

1 x Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.

16

wegen dieses Zitats will er mich jetzt anzeigen. Das Wort „müsse“, besagt aber nicht, dass er Krieg gegen Russland fuhren wolle

Dies hat auch niemand so verstanden.

Einige der AfD hatten dies ebenfalls so gehört und würden Herrn Grünkom ebenfalls nicht unterstellen, dass er Krieg gegen Rußland f führen wolle.

Dies musste ich ergänzen, weil Herrn Grünkom mir ankündigte, mich anzuzeigen.

Ich werde ihn nicht daran hindern können. Ich werde aber genau hinhören, was diese Lehrer künftig sagen und werde sie immer wieder im Er soll politischen Kampf e im Parlament stellen.

l7Tel.: 0661/ 603746 anton.rummel@gmx.de Fu: 0173/6522487